

## Fach- und Personalmeldungen.

San.-Rat Dr. *Rudolf Panse*, dirigierender Arzt der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik der Diakonissenanstalt in Dresden, konnte am 18. Juli d. Js. in ungebrochener Kraft und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag feiern. Jedem wissenschaftlich arbeitenden Fachkollegen ist bekannt, daß die Oto-Rhino-Laryngologie dem Jubilar außer mehreren Monographien, darunter ein Lehrbuch für unsere Fachdisziplin, eine stattliche Reihe von wertvollen Arbeiten besonders aus dem Gebiete der Ohrenheilkunde zu verdanken hat, die zum großen Teil in diesem Archiv veröffentlicht wurden. *Panse* war einer der ersten, die die Bedeutung der von *Zaujal* und *Stacke* angegebenen Radikaloperation zur Freilegung der Mittelohrräume erkannten und als glänzender Operateur ihre Einführung in die Praxis gefördert hat. Es kommt ihm ferner das Verdienst zu, als erster unter den Otologen bereits 1904 den durch die Paukenhöhle und das Labyrinth führenden Weg zur Operation der Akustikustumoren angegeben zu haben. Seit vier Jahrzehnten gehörte der Jubilar zu den anregendsten Teilnehmern an den Verhandlungen der *Gesellschaft deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte*, die er als Vorsitzender zu leiten 19 Jahre die Ehre hatte. Als Diskussionsredner führte er auf diesen Versammlungen eine scharfe Klinge und wußte seiner Ansicht Geltung zu verschaffen. Hervorgegangen aus der Schule *Hermann Schwartzes* gebührt ihm als Ebenbürtigen der Platz an der Seite der schon heimgegangenen bekannten Forscher aus der gleichen Ausbildungsstätte *Stacke, Leutert* und *Grunert*.

Seinen Geburtstag hat der Jubilar entsprechend seinem ganzen, echt deutschen Wesen abhold einer besonderen Feier für seine Person im Kreise seiner Familie, Freunde und Kollegen in bester Gesundheit verlebt. Zahlreiche telegraphische, schriftliche und mündliche Glückwünsche, Blumenspenden usw. legten Zeugnis ab von der Verehrung und Anhänglichkeit, deren sich der Gefeierte in weitesten Kreisen zu erfreuen hatte; die *Gesellschaft deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte* übersandte ihm durch ihren Vorsitzenden Prof. *Albrecht* ihre Glückwünsche, denen sich die Herausgeber dieses Archivs aufs herzlichste anschließen.

Prof. Dr. *M. Hajek*, Vorstand der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Wien hat vor kurzem seine *Abschiedsvorlesung* gehalten. Nach seinem Rücktritt wird die bisher von ihm geleitete Klinik aus Ersparnisgründen mit der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten im Allgemeinen Krankenhaus (Vorstand: Prof. Dr. *H. Neumann*) vereinigt werden.

Der Titel eines *außerordentlichen Professors* wurde dem durch seine Forschungen aus dem Gebiete der Phoniatrie bekannten Priv.-Doz. Dr. *Hugo Stern* in Wien verliehen.

In *Greifswald* wurde der *Neubau* einer *Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten* aus staatlichen Mitteln und mit Unterstützung aus Universitätsfonds in Höhe von im ganzen 1,2 Millionen Reichsmark sofort in Angriff genommen.

In *Breslau* starb am 14. August der ordentliche Professor und Direktor der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik an der Universität, Dr. *Victor Hinsberg*, im 63. Lebensjahre. Nachruf folgt.